Ganztagshauptschule Eibengasse

Eibengasse 56 - 58
1220 Wien, Österreich

In weißem Putz gehaltener Quader mit zentralem Eingang und Doppelgangsystem, drei Geschoßen, kreisrundem Pauseninnenhof, doppelzylindrischer Bibliothek, die die Terrassenebene durchdringt, Flachdach, das auch für Unterrichtszwecke dient. Die beiden Turnsäle haben sowohl Seiten- als auch Oberlicht, die Klassen sind der Fassade entlang aneinandergereiht. Symmetrisch angeordnete Fenster und Öffnungen.
Der ganze Baukörper ist in weißem Putz gehalten, stählerne Fluchttreppen an der Querseite bzw. Westseite schaffen plastische Akzente. Im Inneren wechseln einander verschiedenfärbiger Terrazzo ab, um Gänge und Zentralräume optisch zu unterscheiden. Das Vorfeld der Schule ist mit Betonplatten ausgelegt, in die Baumscheiben und Bänke integriert wurden.
12 Stammklassen, 6 Teilungsklassen, 6 Freizeitklassen, 10 Sonderklassen, Räume für Bibliothek, Mehrzweckraum, Fotolabor, Küche, Schulwartwohnung, Speisesaal und zwei Turnsäle.

ARCHITEKTUR
Martin Kohlbauer

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Vasko + Partner Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ganztagshauptschule Eibengasse

DATENBLATT

Architektur: Martin Kohlbauer (Hannes Rohacek)
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure
Fotografie: Manfred Seidl, Rupert Steiner

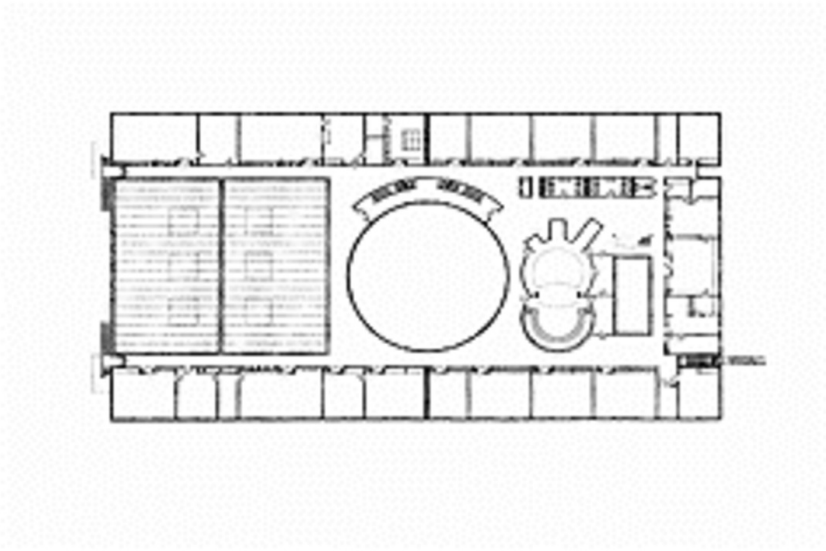
Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Planung: 1992
Ausführung: 1993 - 1995

WEITERE TEXTE

Im Kreis der kecken Kinder, Walter Chramosta, Spectrum, 13.01.1996

Ganztagshauptschule Eibengasse



Grundriss OG